

PRESSEMITTEILUNG

Das Geheimnis des Bolongaropalastes

Vortrag des ehemaligen Museumsdirektors und Bauhistorikers Hans-Henning Grote

MI, 20.9., 19 Uhr

Porzellan Museum Frankfurt im Kronberger Haus, Bolongarostraße 152,
Frankfurt-Höchst

Eintritt: 4 € / erm. 2 €

Frankfurt am Main, 13.09.2023. Der Bolongaropalast, ein bauliches Kleinod in Alt-Höchst, wurde ab 1772 für den katholischen Frankfurter Tabakfabrikanten Joseph Maria Markus Bolongaro und seine Familie errichtet. Heute bezeugt seine hufeisenförmige Schlossanlage das ursprüngliche Projekt einer Planstadt; dieses wurde nach dem Tod des Erzbischofs 1774 allerdings aufgegeben.

Dass der Bolongaropalast, der nach grundlegenden Renovierungsarbeiten voraussichtlich im nächsten Jahr wiedereröffnet wird, mit seinen ägyptisierenden Elementen auf einen Freimaurer-Hintergrund verweist, ist nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen. Obelisk und Sphinx, Goldvogel und Phönix, die verschleierte Bild- und Zahlensymbolik der vom Papst verbotenen Geheimgesellschaft scheinen jedoch einem geheimen Programm zu folgen.

In Form eines virtuellen Weges wird der Bauhistoriker und ehemalige Museumsdirektor Hans-Henning Grote den Schleier der unscheinbar wirkenden, seinerzeit aber hochbrisanten Bausymbolik lüften.

Mehr Informationen stehen [hier](#).



MI, 20.9., 19 Uhr

Vortrag von Hans-Henning Grote, pensionierter Museumsdirektor, Bauhistoriker

Eintritt: 4 €/ermäßigt 2 €

Ort: Porzellan Museum Frankfurt im Kronberger Haus, Bolongarostraße 152, Frankfurt-Höchst

Eine Anmeldung im Vorfeld wird empfohlen. Möglich ist diese über den Besucherservice (besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de, T (069) 212-35154). Sind noch Plätze verfügbar, kann man sich auch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung vor Ort anmelden.

Öffnungszeiten

Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet

Eintrittspreise

4 € / erm. 2 €, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei!

Mehr Informationen: porzellan-museum-frankfurt.de